

From Xenakis's UPIC to Graphic Notation Today – digitale Buchvorstellung mit einem Gespräch und elektronischen Konzerten

Fr. 17.04.2020, 19 Uhr

In englischer Sprache

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:

Voranmeldung zur Teilnahme in zoom per Mail an livestream@zkm.de. Die Veranstaltung kann auch ohne vorherige Anmeldung im Livestream über zkm.de/de/livestream verfolgt werden.

Aus dem Bestreben, Zeichnungen in synthetisierten Klang zu verwandeln, entwickelte ein interdisziplinäres Team unter der Leitung des Komponisten Iannis Xenakis Ende der 70er-Jahre das graphische Kompositionswerkzeug UPIC (Unité Polyagogique Informatique de CEMAMu, Centre d'Études de Mathématique et Automatique Musicales) – ein eigens entwickelter Computer, der grafische Notationen in Klang übersetzt. Die von Iannis Xenakis ausgelöste und von weiteren etablierten Computermusikern wie Jean-Claude Risset oder Curtis Roads mitgetragene Revolution des graphischen Komponierens setzt sich vierzig Jahre später in modernen Computerprogrammen fort.

Im Frühjahr 2020 veröffentlichte das ZKM einen umfangreichen Band mit dem Titel »From Xenakis's UPIC to Graphic Notation Today«. Dieser widmet sich in 27 reich bebilderten Beiträgen erstmals der Entstehungsgeschichte dieses einzigartigen Recheninstruments und zeichnet dessen technische, soziale, institutionelle und pädagogische Bedeutung bis in die heutige Praxis zeitgenössischer KomponistInnen auf, die mit der Idee des UPIC in aktuellen Computerprogrammen arbeiten.

Der Band ist in Zusammenarbeit mit dem Centre Iannis Xenakis entstanden, enthält bisher unveröffentlichtes Archivmaterial und wird zeitgleich als digitale Version öffentlich und kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt unter www.zkm.de/upic.

Anlässlich der Buchveröffentlichung findet ein Gespräch mit HerausgeberInnen Sharon Kanach (Vize-Präsidentin des Centre Iannis Xenakis), Ludger Brümmer (ZKM | Hertz-Labor) und Peter Weibel (Vorstand ZKM), statt, moderiert von Lisa Bensel.

Im Anschluss wird das Werk »Zwischenraum – Akustische Kartographie« von Julia Jasmin Rommel uraufgeführt, das zwischen 2018 und 2019 im Rahmen der Artistic Residency »Graphical Notation« am ZKM | Hertz-Labor entstanden ist. Es wird in einer aufgrund der aktuellen Situation eigens angefertigten Pandemie-Videoversion präsentiert. Im Anschluss folgt eine kurze Jamsession-Demo der pädagogischen Software UPISketch.

Pressemitteilung

April 2020

From Xenakis's UPIC to Graphic Notation Today

Pressekontakt

Dominika Szope
Pressesprecherin
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Unterstützt durch



inter-faces

HATJE
CANTZ